

Mumpsvirus

Nur beim Menschen vorkommendes umhülltes RNA-Virus aus der Familie der Paramyxoviren, Erreger des Mumps. Vor Einführung der Mumpsimpfung Antikörperprävalenz bei Erwachsenen > 90%, Erkrankung aber nur bei ca. 70% aller Infizierten. Aufgrund genereller Impfeempfehlungen ist Mumps in den meisten Industrienationen stark zurückgedrängt bis praktisch verschwunden (USA, skandinavische Länder). In vielen Ländern (auch in Deutschland) kommt es aber immer wieder zu kleineren Ausbrüchen vorwiegend unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Nachweismethoden

Serologie (Nachweis spezifischer Antikörper der Klasse IgG und IgM mittels EIA) sowie konventionelle PCR* und anschließende Sequenzierung.

Indikation

V.a. Mumps bzw. Mumpskomplikationen (Orchitis, Mumpsmeningitis); Feststellung der Immunität nach Infektion oder Impfung

Befundinterpretation

- Positiver Nachweis Mumps-spezifischer IgM- und IgG-Antikörper beweist akute Infektion.
- IgG-Werte ohne IgM weisen auf abgelaufene Infektion oder Zustand nach Impfung hin.

Untersuchungsmaterial

Serum, Plasma, Liquor

Untersuchungstermine, Bearbeitungsdauer

Antikörperbestimmung:

Materialannahme: während der regulären Probenannahmezeiten
Testdurchführung: zweimal pro Woche (Notfälle am gleichen Tag)
Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt am Nachmittag des Untersuchungstages vor, sofern Material bis 12:00 im Labor ist

PCR:

Materialannahme: während der regulären Probenannahmezeiten
Testdurchführung: zweimal pro Woche (Notfälle am gleichen Tag)
Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt nach 5 – 8 Tagen vor
Anmerkung: Die Untersuchung dauert so lange, weil das PCR-Produkt zur Sequenzierung verschickt werden muß.